

Anfrage

Von Manfred Breitschmid, SVP Wohlen-Anglikon, vom 14. November 2024 betreffend **Schulhaus Zweckbau Halde**.

Ausgangslage:

Ein guter Zweckbau

Das Schulhaus ist ein guter Zweckbau und wurde von den Verantwortlichen Werner Mäder, Bauverwalter, der bekannt war für kompetente Arbeit und grossem Engagement für die Gemeinde, sowie Ernst Häner, Gemeindeammann, auf den Weg gebracht. Sie gingen mit den vorhandenen Ressourcen und Geldmitteln clever und klug um. Sie bauten sich kein Denkmal. 1991 wurde dem Einwohnerrat vom Gemeinderat den Antrag unterbreitet für ein Schulraumprovisorium für CHF 985 000 auf dem Haldenschulhausplatz (siehe Foto). Das Schulhaus ist mit 6 Klassenräumen, Lehrerzimmer, WC und inkl. Inneneinrichtungen wie z.B. Wandtafeln und baulichen Anschlüssen ausgestattet. **Dieser Bau hat bis heute (über 30 Jahre) seine guten Dienste getan und die buchhalterische Lebenserwartung (Abschreibungsdauer) problemlos erfüllt.** Das ist wohl für Wohlen heute nicht mehr gut genug. Nebenbei gesagt würde dieses Gebäude auch heute noch seinen Zweck tun, für was auch immer, es muss ja nicht an diesem Ort sein. Das wäre gelebte Nachhaltigkeit.

Dieser Zweckbau, wie ich ihn gerne nenne, wurde von der Firma Koch AG im Büttikon (Holzbau Koch) erstellt. Die Erstellung dieses Gebäudes wäre auch heute jederzeit und bautechnisch der Zeit angepasst möglich. Vielleicht nicht mehr der Zweckbau von 1992, heute Zweckbau- (Plus), Holz kombiniert, grösser, kleiner, der Situation der Umgebung angepasst. Nicht mehr mit den gleichen Kosten wie 1991, aber näher bei den finanziellen Mittel, die wir haben.

Alle, die meinen, sich nur noch digital in der Welt bewegen zu müssen, und das sind nicht nur die Ratsmitglieder der GLP, finden im Anhang den Bericht und Antrag 7079 vom 14. Oktober 1991. Sie werden diesen Bericht im Netz nicht finden. Ich danke Frau Michelle Hunziker, Gemeindeschreiberin II, für die Archiv-Arbeit und Zustellung des Berichtes.

Interessant an diesem Bericht: Er ist kurz, informativ und mit bescheidenem Aufwand erstellt. Auch die Finanzierung mit Folgekosten fehlt nicht. Empfehlenswert zu lesen, leichte Kost auch für nicht Baufachleute.

Was braucht Wohlen für eine Schullandschaft, um fehlenden Schulraum abzudecken?

An der Infoveranstaltung der Gemeinde vom 22.10.2024 hat ein bekannter und ausgewiesener Baufachmann mit Erfahrung mit Schulbauten, wohnhaft in Wohlen, die Kosten pro Klassenzimmer von 1,1 Millionen, wie sie in den Abstimmungsunterlagen

ausgewiesen werden, ganz klar nicht am unteren Ende der Skala, sondern im Gegenteil als hoch bezeichnet. Diese Aussage wurde mir von einem weiteren anerkannten Bau- und Planungsunternehmen bestätigt.

Nur den Projekten zustimmen, damit wir Frau oder Herr Muster nicht auf den Zehen trampeln: Sicher nicht!

Ich wage die Prognose zu den Verantwortlichen: Gemeinderat, Schulleitung und Bauverwaltung, einige werden bis die «Standortstrategie Schulraumplanung» umgesetzt ist, nicht mehr auf ihrem Posten sein. Die Gemeinde Wohlen aber sehr wohl auf ihren über 150 Millionen Schulden hocken bleiben! Wer zahlt bestimmt (Strategie/Projekt)! Gilt das auch für die, welche in Wohlen Steuern zahlen?

Bleiben wir auf dem Boden und bauen nach unserem Portemonnaie!

Deshalb bitte ich den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat der Gemeinderat nach 30 Jahren in Betrieb (Zweckbau Halde) eine Erfahrungsauswertung vorgenommen? Die Ergebnisse in der Standortstrategie Schulraumplanung und zukünftigen Bauten berücksichtigt? Wenn ja, wie waren die Ergebnisse? Wenn nein, weshalb wurde keine Auswertung vorgenommen?
2. Fühlten sich die Schülerinnen und Schüler wohl in diesem Gebäude?
3. Erfüllte der Bau die Voraussetzungen für angenehmes und erfolgreiches Lernen auch aus der Sicht der Lehrpersonen?
4. Werden die gesetzlichen oder pädagogischen Vorgaben an einen Schulbau mit einem Zweckbau- (Plus) auf heutigem Niveau nicht erfüllt? Wenn ja welche?
5. Wurde mit der damaligen Baufirma Koch AG, Büttikon, zum Thema Zweckbau oder alternativen Kontakt aufgenommen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
6. Was wird mit dem Zweckbau Halde in Zukunft geschehen?
7. Der Gemeinderat schreibt in der Abstimmungsunterlage zum 24.11.24 «... ist die günstigste und beste Lösung...» Welches waren die evaluierten Projekte? Standort? Kostenvergleiche? Wie sieht das Raumprogramm aus? Wir wissen, dass das Raumprogramm bekanntlich eines der grossen Kostentreiber ist. Wurden alternative Bausysteme geprüft? Wenn ja mit welchem Ergebnis?

Ein grosses Dankeschön an alle Lehrpersonen die in den letzten 32 Jahren in diesem Schulhaus für die Schülerinnen und Schüler ihr Bestes gaben!

Bild: Schulhaus - Zweckbau Halde



Manfred Breitschmid, SVP Wohlen-Anglikon

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Manfred Breitschmid'.

Wohlen, 14. November 2024

Beilage: Bericht und Antrag 7079 vom 14. Oktober 1991, Kreditbewilligung von CHF 985'000 für Schulraumprovisorien bei der Haldenschulgruppe